

die verdampften seiben das si billich vñ di-  
ner verachtung verloren sint. Du bist gut  
vñ yederman gerecht. du ermundest die  
vergangnen ding du bist erluchten die ge-  
genwärtigen ding vñ zöugen die künf-  
tigen ding. Du vndest das do verlore ist.  
Du bist ein sig des obersten küniges Ein  
frid aller vñ erwelten vñ ein tracht der w-  
dlichen menschen. Du bist heilig. mil-  
güt gerecht. senftmütig. verminstig. löblich. lieb-  
lich. stark. süß. gültig. wise. geduldig.  
merchtig. vñ was man in hertze mag er-  
denken vñ mit der zungen vñ sprechen das  
mag man zimlich zü legen dñem lob dñ  
was man in dir lobet das wirt dem zü ge-  
leit der an dir getruet got ist. vñ was man  
den lob vergucht der an dir gelitten hat das  
wirt zü geleit der er des himelichen vatters  
des einigen sun er ist. Das wirt leret vñ  
das wir wissen die güte vñ unser schöp-  
fers. Das wirt xpi ist ein weg der gerecht-  
ten ein leiter in den himel ein beschirmung  
vñ unser vngend. Cassiodorus spricht  
das wirt xpi ist ein vnüberwintliche beschir-  
mung der dienütigen ein hinwerfung der  
hoffartigen Ein sig xpi ein verdampnis  
des bösen geistes ein zerstorung der heil-  
en reformatz der himelichen ein tod der  
vngläubigen ein leben der gerechten. Ibe-  
ronimus spricht mit dem holtz faren wir  
über das tief nier dñzer welt zü der erde  
der lebendigen. Anselmus spricht O himel-  
licher vatter wir sagen dir danck vñ die  
vñsprachenliche liebe vñ milheit der  
du dñem einigen sun mit hast über seibe.  
vñ hast den für vñ alle gegeben andz  
trüt; dar vñ das wir in vor dir in dem

himmel hetten ein getruen vogt vñ furspre-  
hen. O her ihesu xpi was soltest du gethon  
vñ vñser heil das du mit hast gethon. bo-  
den versen vñ bis zü der scheitel hast du dich  
versenket in das wasser des lebens das du  
mich gar dar vñ werest zuehen dñ du  
hast du sel verloren in den tod das du mir  
min verlore sel wider gebest. Ann war  
du hast mich verbunden in zweyerley schuld  
dar vñ das du mir min sel gegeben hast vñ  
das du dich sel von minetwegen verlore hast. In den tod  
dar vñ bin ich dñ schuldnere. Zwey mol  
hast du mir min sel gegeben. In der schöp-  
ung vñ in der erlözung. was ich dir billich  
er dar vñ bezalen dñ das ich dir die w-  
der gebe. Das du aber dich edle sel als von  
des menschen wegen gepinget vñ verlore  
hast vñ ich mit das dir das der mensch  
mög ver gelten dñ wer himel vñ erden  
min vñ was dar in begriffen ist so möcht  
ich das in kein weg wider gelten dar mit  
sol ich mich aber dir dar vñ geben als es  
billich ist so bin ich vor dir vñ von dir ge-  
schaffen. was sol ich aber dir dar vñ thun  
das ich doch etwas mög bezalen. ach her  
das ich dich lieb hab vñ gantzem hertze  
vñ gantzer sel vñ allen minen kreften vñ  
das ich mit allem flüß noch volge dñem  
flüß tritten der du von minetwegen hast wol-  
len starben vñ wie kan ich das thun dñ  
allein durch dich. aym sel sol an hangen  
noch dir dan alle min kraft hanget an dir.  
dar vñ min herr vñ erlöser bett ich dich  
an vñ bekeme dich nimen erlöser vñ  
wozen got in dich gloub ich In dich hoffe  
ich vñ was begird ich vermag süßen  
ich zü dir. O her hilf miner vnvolkomenheit